



Theater Verband Tirol

16. Lehrgang

CLOWNERIE

**Jenseits von Richtig und Falsch liegt ein Ort.
Dort treffen wir uns.**

Sufi-Poet Rumi

Oktober 2025 – Juni 2026

in Kooperation mit dem



HAUS DER BEGEGNUNG



**DIÖZESE
INNSBRUCK**

www.theaterverbandtirol.at

ZVR Zahl für den Theater Verband Tirol lautet 533547404

Leitung



Tanja Rainalter

Clownin, Schauspielerin, Lehrtätigkeit im Bereich der Clownerie, internationale Clownausbildung, Rote Nasen Clowndoctors, Feldenkrais Practitioner, Mitwirkung bei diversen Clown,- Theater- und Bühnenprojekten (u.a. Clowntrio „TRIS“, Kindertheater „Stromboli“).



Lorenz Wenda

Clown, Lehrtätigkeit im Bereich der Clownerie, internationale Clownausbildung, Rote Nasen Clowndoctors, Mitwirkung bei diversen Clown,- Theater- und Bühnenprojekten, Ausbildung in personaler Gesprächsführung auf der Basis von Logotherapie und Existenzanalyse.

**„Er spricht mit den Augen, dem Gesicht, den Händen,
mit seiner ganzen Gestalt und allen lautmalerischen Sinnbildern
menschlicher Darstellungskraft,
kurz – mit dem Herzen.“**

Johannes Galli

„Der Clown lebt in uns allen, im weiten Rund der Manege deckt er alle Facetten des Menschenlebens auf.

Das bist du – das bin ich.

Das hier ist das Abenteuer unseres Lebens, unserer verborgensten Gefühle.“

Charlie Rivel

Dieser Clownlehrgang ist offen für alle, die sich von der kleinsten Maske der Welt - der roten Nase - in ein Universum voller Gefühl verführen lassen wollen ... und lachen wollen, auch über sich selbst, um in dieser Art von tieferer Einsicht Freiheit zu finden...

Mit Spaß, Entdeckerfreude und einer lustvoll intensiven Arbeit können sie dem eigenen Clown und der Weisheit seines Stolperns auf die Spur kommen und das Eigentliche ihrer Lebendigkeit durch sein Schau-Spiel hindurch zum Erscheinen bringen.

Clowneske Strategien können in kreativer Weise den privaten und beruflichen Alltag mit Humor und Emotionen beleben und neue Perspektiven für Kommunikations-, Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten eröffnen.

Quelle des Spiels dieser tragikomischen Figur mit all ihrer offen gelebten menschlichen Verletzlichkeit und Schönheit ist ein naives Staunen, die Neugier auf das Leben und die Fähigkeit sowohl zur Freude als auch zum Scheitern an Situationen, Dingen, Menschen und nicht zuletzt an sich selbst.

In unvoreingenommener Offenheit geht der Clown mit all den Fragen des Lebens und

den dabei ausgelösten Gefühlen um, wobei seine Schwäche zur Stärke wird, sein Scheitern zu einem Neubeginn. Er klärt auf, wenn er in seiner „Ver-rücktheit“ auf innere, unbewusste Wahrheiten hinweist und äußere Normen in Frage stellt.

Die Figur des Clowns, des Narrens, ist so alt wie das Lächeln. Der Clown ist ein Archetyp. Seine Offenbarungen und Erscheinungsformen haben sich stetig gewandelt, doch sind sie dabei immer vom selben Geheimnis genährt worden - vom Humor, diesem urmenschlichen Gefühl.

Der Clown „verkörpert“ den Humor, diese Art Lebensbewegung zwischen den Gegensätzen, zwischen denen der Mensch eingespannt ist.

So gilt es auf dem Weg zum Clown, sich neugierig auf die Suche nach den persönlichen Wirkungsräumen für den Humor zu machen, da echte Sympathie nur Humor auslösen kann, der tief wurzelt, tief in den Wahrheiten des Menschen, der die Clownfigur spielt. Seine Lebendigkeit, seine Schwächen und Stärken, sein Scheitern und Gelingen durchtönen die Maske, sind als „persönlicher Humor“ Nährboden ...

„Clown-Sein ist ein Abenteuer, und ein Abenteuer ist auch sein Leben.“

Charlie Rivel

Inhalte

Spielen und sich dabei „ent-wickeln“ ...

Regeln der Komik und Wege des Humors im Clownspiel

- Clowneske und komische Darstellungsprinzipien
- Das Spiel mit der Roten Nase, der kleinsten Maske der Welt
- Erste dramaturgische Regeln des Clownauftritts
- Bühnenpräsenz, Dynamik und Spontaneität
- Der persönliche Humor als authentische Basis für die Clownfigur

Das Erleben des Clowns – Sein innerer und äußerer Dialog

- Das Wesen des Clowns
- Die Authentizität in der Clownerie
 - ... „Offen – Sein“ nach innen und außen, die Resonanz in beide Richtungen ...
 - ... das Annehmen der eigenen Empfindsamkeit, der eigenen Emotionen, des eigenen Körpers ...
 - ... die Auseinandersetzung mit den eigenen Mustern und Normen, Stärken und Schwächen ...
(das Potential in den vermeintlichen Schwächen als Quelle der Kreativität und Entwicklung)
 - ... das Erleben des Clowns in den vier Grundemotionen ...
 - ... „Sich – Geben“, das offene Zeigen der Gefühle ... die Suche nach unterschiedlichen theatralischen, körperlichen und phantasievollen „Ausdruckswegen“ des inneren Erlebens ...
- Sensibilisierung der Wahrnehmung – Die Wahrheit des Augenblicks
- Die Beziehung des Clowns zum Publikum – Der respektvolle Dialog
- Vermögen und Unvermögen – Das Gelingen im Scheitern – Die Weisheit des Stolperns
- Die Beziehung des Clowns zu Sinn und Unsinn, Ordnung und Chaos, Logik und Unlogik, zur Moral und den Normen

Das Solo-, Duo- und Ensemblespiel

- Paarstrukturen in der Clownerie
 - ... Das Duo in verschiedenen Hierarchien (Schwerpunkt: Weißclown und August)
- Verschiedene Dynamiken und Konflikte im Duo
- Das Zusammenspiel der Spieler hinter den Clownfiguren

Die Clownfigur - Arbeit an der „Personage“

- Die persönliche Komik in Körper, Sprache und Emotion
- Der Clowncharakter – Die äußere Charakterstruktur und ihre innere Wahrheit
- Die „echten“ Probleme – die „Nahrung“ für den Clown
- Die Konflikte des Clowns ... mit sich, seinen Partnern und der ihn umgebenden Lebenswelt und ihr Potential für sein Spiel
- Kostümarbeit – Das Kostüm, die äußerste Haut der Seele des Clowns

Der Körper als Instrument und Ausdrucksmittel auf der Bühne

Der Clown setzt den Körper als Instrument ein, drückt durch ihn sein inneres Empfinden aus und lässt in dieser Transparenz sein Herz zum Publikum sprechen.

- Körperwahrnehmung, Wachheit nach Innen und Außen, Ausdrucksfähigkeit, Spannung und Entspannung, Rhythmus, verschiedene Energiezustände, Dynamik

Termine

Innsbruck – Seminarraum vom Theater Verband Tirol Etrichgasse 32

17. – 19. Oktober 2025	09. – 11. Jänner 2026
07. – 09. November 2025	20. – 22. Februar 2026
05. – 07. Dezember 2025	20. – 22. März 2026
	24. – 26. April 2026

Zeiten:

FR 16:00 – 20:00 / SA 9:30 – 18:00 / SO 09:30 – 16:30

Abschlussblock:

Tiroler Bildungsinstitut Grillhof Grillhofweg 100, 6080 Vill

DO 18. Juni – SO 21. Juni 2026

Zeiten:

DO 09:30 – SO 16:30

Mitbringen

- **Rote Nase, wenn bereits vorhanden** (wird sonst beim ersten Kurs verteilt)
- **Trainingskleidung und -schuhe**
(Jogginghose und Sport- bzw. Gymnastikschuhe mit rutschfester Sohle)
- **für Körperarbeit:**
warme Decke und dicke Socken, da auch im Liegen gearbeitet wird

Kosten & Anmeldung

Lehrgangskosten:

Die **Kosten** beinhalten die Seminargebühr, Unterkunft im **Doppelzimmer** und Verpflegung (ohne Getränke) im Sommerblock und **betragen:**

bei einmaliger Zahlung des Gesamtbetrages
für Mitglieder € 1.800,-
für Nicht-Mitglieder € 1.940,-

bei Teilzahlung
für Mitglieder des Theater Verbandes Tirol € 1.900,-
Nicht-Mitglieder € 2.040,-

Hinweis:

Um Mitglied beim Theater Verband Tirol zu werden, muss der Antrag bis spätestens **31.08.** schriftlich bei uns eingegangen sein. Der Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit € 60 / Jahr und ist für drei Jahre verpflichtend.

Bei Teilzahlung sind die zwei Raten, nach Erhalt der Rechnung, zu folgenden Terminen fällig:

1. Rate bis zum **01. Oktober 2025**
2. Rate bis zum **01. März 2026**

Mitglieder des Theater Verbandes Tirol € 950,-
Nicht-Mitglieder € 1.020,-

Stornobedingungen:

Bis fünf Wochen vor Beginn der Veranstaltung ist ein Rücktritt jederzeit ohne Kosten möglich. Bei Rücktritt von der Anmeldung bis spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn wird die Hälfte des Betrags als Stornogebühr verrechnet. Bei Nichtteilnahme oder Abmeldung innerhalb einer Woche vor Veranstaltungsbeginn müssen wir die gesamte Gebühr einbehalten bzw. einfordern. Nicht besuchte Kurszeiten berechtigen nicht zur Teilerstattung des Kursbeitrages.

Der Veranstalter behält sich vor, eine Veranstaltung abzusagen, wenn sich zu wenige Teilnehmer*innen melden. Selbstverständlich werden bereits geleistete Zahlungen in dem Fall zur Gänze zurückerstattet.

Anmeldeschluss:
20. Juli 2025

Die Anmeldung muss **schriftlich mittels beigefügtem Anmeldebogen oder mittels Onlineformular** unter www.theaterverbandtirol.at/fortbildung erfolgen!

Auskünfte und Anmeldung:

Theater Verband Tirol
Carmen Sulzenbacher
Stadlweg 25 / 6020 Innsbruck
0512 / 58 31 86 - 33
carmen@theaterverbandtirol.at

Seminarort Wochenendblöcke:

Seminarraum Theater Verband Tirol
Etrichgasse 32
6020 Innsbruck

Seminarort Abschlussblock:

Tiroler Bildungsinstitut Grillhof
Grillhofweg 100, 6080 Vill
0043 512 3838-0



Anmeldeformular

Carmen Sulzenbacher
Stadlweg 25 / 6020 Innsbruck
Tel. 0512 583186-33
carmen@theaterverbandtirol.at
www.theaterverbandtirol.at

Hiermit melde ich mich verbindlich an zum

16. Clownlehrgang

(Oktober 2025 – Juni 2026)

oder online unter www.theaterverbandtirol.at/fortbildung

Kontaktdaten der Teilnehmerin / des Teilnehmers

Name:

Tel.Nr:

private E-Mail:

Adresse: Straße:

PLZ / Ort:

Alter:

Beruf:

Ich bin:

kein Mitglied Einzelmitglied

Mitglied der Bühne/Gruppe:

Ich möchte den Lehrgangsbeitrag

mittels einmaliger Zahlung bezahlen

in zwei Raten bezahlen

Rechnung per Mail an:

private E-Mail-Adresse **oder**

Bühne (an die beim Theater Verband Tirol hinterlegte Bühnen-E-Mail-Adresse)

Bitte um kurze Information an info@theaterverbandtirol.at, falls die Rechnung nicht elektronisch sondern per Post verschickt werden soll.

Ich habe die unter **Kosten und Anmeldung** angeführten Stornobedingungen zur Kenntnis genommen und akzeptiere diese mit meiner Unterschrift:

Datum:

Unterschrift:

HINWEIS: Ihre Daten werden vom Theater Verband Tirol elektronisch erfasst (Buchhaltungsprogramm und Anmelde liste) und werden nicht ohne Ihr Einverständnis an betriebsfremde Personen weitergegeben.

